



## Bericht des Sportleiters

## Vereinsjahr 2018/2019

(11.05.2018 – 17.05.2019)

Liebe Sport- und Jungschützen,  
werte Schützenschwestern und Schützenbrüder,

„In der Kürze liegt die Würze“ besagt ein Sprichwort und trotzdem darf sie nicht dazu führen, dass unser weiterhin hohes Niveau und die tollen Leistungen einzelner Schützen der Kürze geopfert werden.

Beim Gauschießen starteten 19 Schirmitzer, womit wir uns wieder die flüssige Meistbeteiligungsprämie sichern konnten. LP-Gaukönig wurde einmal mehr Marco Schottenhaml und Monika Robl belegte mit LG und LP jeweils den zweiten Rang. In der Wertung „Schützen LG“ ließen unsere Damen die gesamte Konkurrenz - auch die männliche - hinter sich. Sie hatten mit Bettina Robl und ihren 99 Ringen auch die Top-Schützin in ihren Reihen, die nebenbei auch noch das beste Blattl schoss (10,4 T.). Regina Kick verpasste die „Gedächtnisscheibe Carola Girisch“ um den Hauch von 0,6 Teilern.

Im Vergleich zum Vorjahr hat sich die Beteiligung beim Königsschießen um sechs Starter spürbar auf 66 erhöht. Bettina und Monika Robl hatten mit LG und LP nicht nur Glück, sondern auch die besten Serien zu verzeichnen. Mit Celine Faltenbacher, Kristina Rottenberg und Christoph Haberl reihten sich neue Namen in die Reihe der Pokalgewinner ein. Bei den Königen taucht erstmalig Marco Rottenberg als Titelträger mit der Luftpistole auf. Nach 19 Jahren konnte ich selbst wieder einmal mit dem Luftgewehr die Krone erringen und durfte mit meiner Tochter Bettina, der Schützenliesel, den Königstanz eröffnen.



59 Weihnachtsschützen machten sich die Sachpreise gegenseitig streitig. Letztlich ist jedoch keiner ohne einen Gewinn nach Hause gegangen. Max Bauer erzielte die meisten Punkte auf die Glücksscheibe. Manfred Schottenhaml, der letztjährige Gewinner stiftete traditionsgemäß die Weihnachtsscheibe. Jungschütze Niklas Schieder freute sich über den Gewinn seiner ersten Scheibe und sagte sofort zu, die Weihnachtsscheibe 2019 zu spenden.



Nur ganz knapp entging ihm die Hochzeitsscheibe von Kathi und Christian Ziegler. Luca Zaruba schnappte sich mit einem 35,4 Teiler das begehrte Exemplar.



Mit dem Luftgewehr und der Luftpistole in der Damenklasse die Gaumeisterin zu stellen gelang uns Schirmitzern nun schon zum vierten Mal in Folge. Bettina (386 R.) und Monika (357 R.) Robl gelang dieses Kunststück. Sie bildeten zusammen mit Theresa Reil die Mannschaft Damen I. Mit Kristina Rottenberg, Regina Kick und Celine Faltenbacher waren wir in der glücklichen Lage sogar ein zweites Team ins Rennen zu schicken. Gold und Silber war ihnen sicher.

Den Erfolg vervollständigten Manfred Schottenhaml (338 R.) und Stefan Koller (352 R.) mit dem Gaumeistertitel in den Klassen Luftpistole Herren IV und III. Josef Robl als Einzeldritter komplettierte die Herrenmannschaft, welche beim Gau den Titel erringen konnte.

Von den Bezirksmeisterschaften kam diese Crew als Vierte nach Hause. Der undankbare Rang vier erteilte ebenfalls Stefan Koller mit 361 Ringen, ebenso wie Monika Robl mit 363 Ringen. Vielleicht spielten bei Monika am Ende die Nerven doch eine Rolle, wenn man bedenkt, wer die Starterin neben ihr war - nämlich Susanne Roß, die amtierende Deutsche Meisterin mit der Luftpistole.

Monika und Stefan dürften damit auch unsere Fahne heuer bei den Bayerischen Meisterschaften hoch halten. Hierzu wünsche ich bereits jetzt „Gut Schuss“.

Wiederum mit zwei Teams in der Bezirksliga, eines in der Gauoberliga und fünf beim Rundenschießen des Oberpfälzer Nordgaues starteten wir in die Wettkampfsaison 2019.

Marco Rottenberg erreichte mit 366 Ringen sein Bestergebnis im Wettkampf gegen Lennesrieth, was auch nötig war um mit einem Zähler Vorsprung die notwendigen Punkte abzuräumen. Den besten Ringdurchschnitt der Bezirksligamannschaft hatte jedoch Manfred Schottenhaml mit 351,25, knapp gefolgt von Stefan Koller (350,55 R.). Der dritte Tabellenplatz war jedoch auch der Qualität unserer Ersatzschützen zu verdanken. Die Statistik verrät, dass mit Ersatz alle Wettkämpfe gewonnen wurden.

Spannender machten es schon unsere Luftgewehr-Damen. Erst der Sieg im letzten Durchgang verschaffte mit Rang fünf einen Platz im Mittelfeld der Bezirksliga. Mannschaftsführerin Bettina Robl wurde mit einem Schnitt von 385,14 Ringen auch zweite in der Einzelwertung (Bestergebnis 392). Die Teamschwestern ließen mit tollen Bestresultaten aufhorchen. Monika Robl und Theresa Reil haben 380 bzw. 377 Ringe aufzuweisen. Ohne Zögern ist Regina Kick in das kalte Bezirksligawasser gesprungen und hat mit 365

Ringen ihr Potential bewiesen. Die beste Mannschaftsleistung in dieser Zusammensetzung waren 1.489 Ringe.

Die Pistoleros der zweiten Mannschaft hatten mit Jürgen Gradl den Überflieger der Saison in ihren Reihen. Er glänzte mit einem Schnitt von 356,13 Ringen. In dieser Verfassung wäre er natürlich auch eine Option für die Erste. Mannschaftsführer Wolfgang Koos brauchte sich mit seiner Top-Leistung von 357 nicht zu verstecken.

Das dritte LG-Team errang die Tabellenspitze am letzten Wettkampftag und steigt auf.

Vorbildlich haben beim Rundenschießen fünf LG-Damen alle sechs Durchgänge absolviert, nämlich Alexandra und Celine Faltenbacher, Katharina und Uli Steinhilber, sowie Sieglinde Ziegler. Letztere hatte mit 325,40 den besten Durchschnitt aufzuweisen. Die 353 Ringe von Kristina Rottenberg waren jedenfalls nicht zu toppen. Ich bedanke mich bei Celine und Kathi dafür, dass sie meinen letztjährigen Wunsch erhört und als Jüngste zu der Damenrunde gefunden haben. Mit Christine Zirngibl und Denise Wolf haben wir zwei vielversprechende Neuzugänge.

Bei den Herren wurde Thomas Hirmer im Verlauf der Saison immer besser und lag zuletzt bei 341 Ringen. Er ist eine klare Verstärkung und ich hoffe auf eine dauerhafte Rückkehr. Ein fleißiger Georg Reil stand alle Rundenschießen durch.

Die dritte LP-Mannschaft wurde verlustpunktfrei Meister der B-Klasse und das mit einem Traumdurchschnitt von 1.393 Ringen. Kein Wunder, ob der Bestleistungen von Max Bauer (357 Zähler), Matthias Fischer (363 R.), Monika Robl (370 R.). Unser Neuling Thomas Ziegler reihte sich mit 362 Ringen bestens in diese Phalanx ein und hat seine Feuertaufe in der Bezirksliga bereits bestanden.

Alles in allem ist die Rundenwettkampfsaison besser verlaufen als anfangs befürchtet. Allen Aktiven gilt mein Dank.

Beim Bezirksschützentag in Breitenbrunn wurde Monika Robl zur Bezirks-Luftpistolen-Kaiserin gekürt. Ich freue mich bereits jetzt auf die Teilnahme am Trachten- und Schützenzug des Oktoberfestes in München.

Die schießsportlichen Höhepunkte habe ich bis zum Schluss aufgehoben.

Neben Maximilian Koos schafften es wieder Bettina und Monika Robl bis zu den Bayerischen Meisterschaften. LG-Schützin Bettina ging mit 380 Zählern

aus dem Stand. Monika Robl gelangen mit der Luftpistole gar 363 Ringe und damit Platz 25. Damit hatte sie auch das Limit zur Deutschen Meisterschaft geknackt und ist die zweite Erwachsene aus unseren Reihen, der das gelang. Mit der Hautevolee des deutschen Schießsportes anzutreten ist ein Highlight für jeden Sportschützen. Mit tadellosen 357 Ringen belegte sie den 60. Platz. Zum Andenken konnte ich ihr ein Autogramm von Monika Karsch, der Gewinnerin der Silbermedaille bei den Olympischen Spielen, überreichen. Ihre persönliche Widmung lautete „Von Monika für Monika“.

Überreichen darf ich jetzt auch noch drei Meisterabzeichen des BSSB. Um dieses zu erlangen benötigt man bei den Meisterschaftswettbewerben zwei Ergebnisse, mit denen mindestens das Limit der Bayerischen Meisterschaft erreicht wird. Diese Voraussetzungen erfüllten mit der LP Maximilian Koos und Monika Robl, sowie Bettina Robl mit dem LG. Ich gratuliere zu diesen herausragenden sportlichen Leistungen.

Mit Theresa Reil, Kathi Steinhilber, Maximilian Koos und Thomas Ziegler können wir vier neue Standaufsichten in unseren Reihen begrüßen. Der Ausbildungsstand ist insofern in unserem Verein vorbildlich, so dass eine den Sicherheitsbestimmungen gemäße Durchführung der Schießveranstaltungen gewährleistet ist. Regina Kick und Theresa Reil erklärten sich sogar bereit den dreitägigen Lehrgang für Vereinsübungsleiter zu absolvieren. Mit insgesamt 13 ausgebildeten Vereinsübungsleitern sind wir auch hier bestens aufgestellt.

Auf detailliertere Dankesworte möchte ich heute verzichten. Gestattet mir stattdessen einen kurzen Rückblick auf 42 Jahre Sportleitertätigkeit. Meinen ersten Bericht habe ich für das Vereinsjahr 1978 erstattet. Anfänglich waren die Vorträge noch wesentlich kürzer und bis 1996 in handschriftlicher Form verfasst. Dann hielt die EDV Einzug und meine Berichte waren von da ab auch leserlicher. Sie wurden aber auch länger, was den Erfolgen und vor allem dem von mir forcierten Aufbau der Luftpistolendisziplin geschuldet war. Wer Interesse daran hat, kann in meinen gesammelten Werken schmökern, die ich in zwei Ordner gesammelt habe.

Meine Aufgaben empfand ich als erfüllende Herausforderung. Die aufgewendete Zeit war nicht sinnlos. Mein Sportleiterdasein prägte zwei Drittel meines Lebens, was ich nicht missen möchte.

Ich danke allen Schützinnen und Schützen für ihr Engagement und ihre Leistungen. Ich bin stolz auf euch und meine Berichte sollten das zum Ausdruck bringen. Mein Dank gilt allen, die mir zahlreich und hilfsbereit zur Seite standen, ohne die ich meine Aufgaben nicht hätte erfüllen können. Ihr

alle habt maßgeblich zum Wachsen und Gedeihen des Schießsportes in unserem Verein beigetragen.

Wir sind sowohl eine Größe im Oberpfälzer Nordgau, als auch ein Aushängeschild für unsere Heimatgemeinde. Begeistert euch weiterhin für den Schießsport und setzt euch zum Wohl unseres Schützenvereins Hubertus Schirmitz ein, damit dies so bleibt.

Kürzer ging es leider nicht. Ich hoffe aber, dass die „Würze“ gepasst hat.

Ich wünsche unserem Schießsport weiterhin ein gutes Gedeihen, sowie den Aktiven Freude an ihren Ergebnissen, viel Erfolg und "Gut Schuss".

Josef Robl  
Sportleiter